

FINANZEN IN DER STAMI  
**INFORMATIONEN | FRAGEN | ANTWORTEN**

*stami*  
Kirche die bewegt

**«Über Geld spricht man nicht», sagt der Volksmund. Interessanterweise sprach Jesus Christus viel öfter über Geld als über Sex. Unser Lebensalltag macht es unerlässlich, über Geld zu sprechen. Das gilt auch für die Kirche. Deshalb haben wir diese Broschüre verfasst.**

Hier reden wir über die Werte und Grundsätze, die unseren Umgang mit Geld als Institution prägen.

Auf den folgenden Seiten erfährst du etwas über den finanziellen Bedarf der «Stami – Kirche die bewegt», wofür die Gelder eingesetzt werden und wie eine Freikirche ihr Budget finanziert. Es werden auch heiße Eisen angepackt, beispielsweise die Frage, wie wir als Stami zum Gebot des «Zehnten» stehen, bzw. welche Prinzipien uns als Christen im Geben leiten sollen.

Ziel dieser Ausführungen ist, sowohl den Mitgliedern als auch weiteren Interessierten durch Hintergrundinformationen und Transparenz eine möglichst hohe Sicherheit im Thema «Glaube, Geld und Kirche» zu geben.

Herzlichen Dank für dein Interesse.

Die Gemeindeleitung und die Verwaltungskommission.



**W E R T E**

## UNSERE WERTE IM UMGANG MIT GELD

### **Die Kirche besteht nicht durch Geld**

*«Silber und Gold haben wir nicht, doch was wir haben, das geben wir dir.»*

*Apostelgeschichte 3,6*

Die Geschichte von Petrus und Johannes aus den Anfängen des Christentums macht deutlich: Das Reich Gottes besteht nicht durch Geld, sondern in der Kraft des Heiligen Geistes. Diese Kraft äussert sich wesentlich in der Liebe Gottes. Sie bewog Jesus, den Himmel zu verlassen und sein Leben für eine gottentfremdete Welt einzusetzen, um sie mit Gott zu versöhnen. Diese Liebe lässt sich weder durch Geld noch durch all das, was man damit kaufen kann, ersetzen oder erwerben. Die Gemeinde wächst und wirkt in dieser Welt durch Menschen, deren Herzen von dieser Liebe und Kraft erfasst und erfüllt sind.

Andererseits sind finanzielle Belange aus dem Alltag der Gemeinde nicht wegzudenken; sie dürfen jedoch nie zum zentralen Gegenstand werden. In diesem Sinn betrachten wir Geld als «Diener» und achten darauf, dass es nicht zum «Herrn», d.h. zur bestimmenden Grösse in der Gemeinde wird.

### **Die Quelle unserer Versorgung ist Gott**

*«Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit, so wird euch alles andere zufallen.»*

*Matthäus 6,33*

Wir glauben, dass Gott die Quelle für die Versorgung aller unserer Bedürfnisse ist, auch der materiellen. Alles Gute kommt von ihm und er hat versprochen, seine Kinder und seine Kirche mit allen Mitteln zu versorgen, die wir für unser Leben und unseren Dienst benötigen. Diese Wahrheit soll nicht nur der einzelne Christ auf sein persönliches Leben anwenden und danach leben, sondern sie bildet zugleich die Grundlage für die materielle Versorgung der Gemeinde.

### **Die Gemeindeglieder sind zur Beteiligung berufen**

*«Ein jeder [gebe], wie er es sich in seinem Herzen vorgenommen hat.»*

*2. Korinther 9,7*

Gott könnte die gesamte Versorgung seiner Gemeinde durch Wunder sicherstellen. Doch offensichtlich entspricht das nicht seinem Willen, denn die Bibel lehrt an vielen Stellen, dass Gott uns an seinem Wirken mit Verantwortung nach unserer Begabung beteiligt. Die einzelnen Christen sind sozusagen ein Kanal, durch den Gott die Gemeinde finanziell versorgen will. Dabei betonen wir, dass nicht alle Gemeindeglieder dieselben finanziellen Möglichkeiten haben. Deshalb soll - entsprechend der biblischen Prinzipien - jeder selbst in seiner Verantwortung vor Gott entscheiden, wie viel er zur Finanzierung des Gemeindehaushalts beitragen kann und will.

### **Über die Verwendung der Gelder wird transparent informiert**

Wir wollen im Bereich der Finanzen keine Geheimniskrämerei, deshalb liegt uns viel an offener Information über den Einsatz der finanziellen Mittel. Dazu dienen die offiziellen Dokumente (Budget, Jahresrechnung, Bilanz und Revisionsbericht) zuhanden der Mitgliederversammlung, die Gemeindeforen und Fragerunden in den Mitgliederversammlungen und die regelmässigen Berichte im Newsletter. Auch diese Broschüre soll ein Beitrag zur Transparenz im Bereich Finanzen leisten.

### **Die Vertraulichkeit für Spender ist gewährleistet**

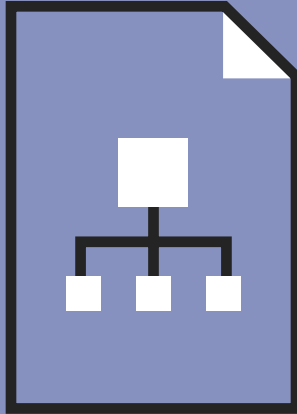
Es gibt verschiedene Wege, Geld zu spenden. Mit der Kollekte im Gottesdienst ist völlige Anonymität gewährleistet. Vertraulichkeit gilt jedoch auch für Einzahlungen auf das Konto der Gemeinde. Ausser der Buchhaltung und der Revisionsstelle hat niemand Einblick, wer wieviel spendet.

### **Kein Ansehen der Person im Zusammenhang mit Spenden**

Organisationen, die auf Spenden angewiesen sind, haben eine besondere Anfälligkeit, dass Spenden zum Machtfaktor werden können. Die Stami bekennt sich zum Grundsatz «kein Ansehen der Person». Das bedeutet, dass wir jeglichen Anspruch auf Einflussnahme im Zusammenhang mit Spenden zurückweisen. Die oben beschriebene Vertraulichkeit bietet auch in dieser Hinsicht Schutz. Weder die Pastoren noch die Gemeindeleitung kommen so in die Gefahr, Gemeindeglieder nach ihrer Finanzkraft zu beurteilen oder zu behandeln.

### **Die Finanzen der Gemeinde werden vertrauenswürdig verwaltet**

Trotz aller Transparenz bleibt der Umgang mit Geld eine Vertrauenssache. Die Verwaltungskommission und die Gemeindeleitung setzen deshalb alles daran, mit den Spendengeldern haushälterisch und sparsam umzugehen. Ausserdem werden weder riskante noch unethische Geldanlagen getätigt. Die Einhaltung kaufmännischer Sorgfalt und korrekter Buchhaltung wird in einem jährlichen Review durch eine von der Mitgliederversammlung gewählte Revisionsstelle, eine externe Treuhandgesellschaft, überprüft.



# KOMPETENZEN

## WIE SIND DIE ZUSTÄNDIGKEITEN UND KOMPETENZEN GEREGELT?

### **Mitgliederversammlung**

Die «Stami – Kirche die bewegt» ist als Verein organisiert und im Handelsregister unter der formellen Vereinsbezeichnung «FEG Stadtmission St. Gallen» eingetragen. Oberstes Entscheidungsgremium ist die Mitgliederversammlung, welche durch die Gemeindeleitung in der Regel zweimal jährlich einberufen wird. Ihr gegenüber erstattet die Gemeindeleitung und die Verwaltungskommission Bericht. Sie entscheidet jeweils im Herbst über das Budget des Folgejahres, nimmt an der Hauptversammlung im Frühling die Jahresrechnung ab und erteilt der Gemeindeleitung und Verwaltungskommission die Décharge (Entlastung). Ausserdem wählt sie die Revisionsstelle. An den Mitgliederversammlungen können auch Freunde und Besucher der Stami teilnehmen, allerdings ohne Stimmrecht.

### **Verwaltungskommission**

Die Mitgliederversammlung wählt die Mitglieder der Verwaltungskommission. Die Verwaltungskommission ist im Sinne einer Stabsstelle zuständig für den Bereich Finanzen, Gebäude, Personalwesen, Löhne, juristische Belange, Versicherungen etc. Sie erstellt in Zusammenarbeit mit der Gemeindeleitung das Budget und bringt es in der Mitgliederversammlung zur Abstimmung.

### **Gemeindeleitung**

Die Mitgliederversammlung wählt die Gemeindeleitung. Diese ist für die geistliche, strategische und normative Leitung der Gemeinde zuständig und ist dem Mitarbeiterteam (den Angestellten) übergeordnet. Sie trägt gegenüber der Mitgliederversammlung die letzte Verantwortung für die ihr übertragenen Aufgaben und Kompetenzen. Die Gemeindeleitung ist der Verwaltungskommission und dem Missionsrat gegenüber weisungsbefugt.

### **Missionsrat**

Auch der Missionsrat wird von der Mitgliederversammlung gewählt. Er ist für eine angemessene Begleitung unserer Mitarbeiter im Ausland und die Kommunikation von deren Anliegen in der Gemeinde zuständig. Seine finanzielle Verantwortung und Kompetenz liegt darin, die Missionsspenden gemäss dem Reglement zuzuteilen.

### **Revisionsstelle**

Die Revisionsstelle wird von der Mitgliederversammlung gewählt und hat den Auftrag - im Rahmen eines jährlichen Reviews - die Einhaltung kaufmännischer Sorgfalt und korrekter Buchhaltung zu überprüfen und zuhänden der Mitgliederversammlung schriftlich Bericht zu erstatten.



## **AKTUELLE ZAHLEN**

Alles über den finanziellen Aufwand der Stami findest du auf unserer Homepage: [stami.ch/finanzen](https://stami.ch/finanzen)





# PRINZIPIEN

## PRINZIPIEN DES GEBENS

### Wie steht die Stami zum Gebot des «Zehnten»?

Der Zehnte bezeichnet den zehnten Teil, also 10% des Einkommens einer Person oder eines Haushalts. In der Bibel gibt es eindeutige Anweisungen an das Volk Israel, den Zehnten zu geben. Wer die Geschichte des Zehnten genau studiert, wird feststellen, dass es verschiedene historische Linien des Zehnten gibt. Eine Linie beginnt bei Abraham, dem Vater des Glaubens. Er gab den Zehnten an Melchisedek, den König von Salem. Dies war eine freiwillige Handlung, die Abraham als Akt der Unterwerfung in Dankbarkeit und aus Glauben vollzog. Im Neuen Testament wird eine Verbindungslinie zwischen diesem Melchisedek «König von Salem» und Jesus Christus gezogen. In diesem Sinn ist Abraham auch für Christen ein Vorbild für das Geben des Zehnten als Ausdruck von Demut, Dankbarkeit und Glauben.

Die zweite Linie beginnt beim Stammvater Jakob, der mit Gott einen Bund schloss. Dieser Bund gründete auf dem Gelübde, Gott den Zehnten zu geben. Jakobs Gelübde, welches er als Vater des Volkes Israels für alle seinen Nachkommen aussprach, fand später auch im Gesetz des Mose seine Fortsetzung. Der Zehnte wurde damit zu einem Bestandteil des Bundes zwischen Gott und dem Volk Israel und seine allfällige Nichterfüllung war mit einem göttlichen Fluch belegt.

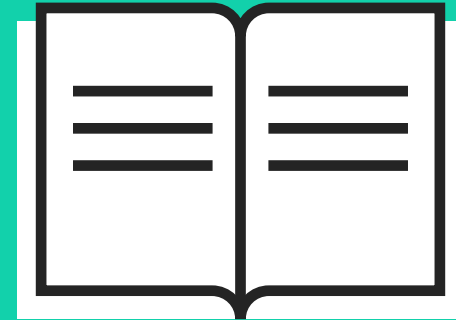
Es ist wichtig festzuhalten, dass wir als Christen nicht unter dem Gesetz dieses Israel-Bundes stehen, sondern unter dem Neuen Bund, den Jesus durch seinen Tod am Kreuz eingesetzt hat. Daher glauben wir, dass ein Christ nicht unter dem Gesetz des «Zehnten» steht, weil es ein spezifisches Element des Bundes mit Israel darstellt.

Der Zehnte nach dem Vorbild Abrahams bleibt ein guter Anhaltspunkt, weil er konkret und

herausfordernd ist. Auch das Prinzip des Zehnten im Gesetz, welches die Versorgung der Leviten im Tempeldienst sicherstellte, kann als Vorbild dienen. Diesen Beispielen folgten viele Christen über die Jahrhunderte und erlebten es als segensreiche Praxis des Gebens aus Glauben. Wenn wir jedoch das Neue Testament konsultieren, dann finden wir weitere Leitlinien des Gebens, welche ein noch differenzierteres Bild ergeben. Diese Leitlinien sind im Folgenden in Kurzform mit entsprechenden Bibelstellen aufgeführt.

### Neutestamentliche Prinzipien des Gebens

- **Ich gebe regelmässig** (1. Kor 16,1)
- **Ich gebe proportional**, gemäss meinen Möglichkeiten (1. Kor 16,2/ 2. Kor 8,2-3)
- **Ich gebe grosszügig bis opferbereit**, so wie es meiner Dankbarkeit, meinem Glauben und meiner Hingabe an Jesus entspricht (Kor 8,2-4)
- **Ich gebe zielgerichtet investierend**, werde Teilhaber in Gottes Reich (Phil 4,16/ 2. Kor 8,4)
- **Ich gebe liebevoll**, indem ich mich mit der Liebe Jesu zum Empfänger identifiziere (2 Kor 8,9)
- **Ich gebe fair und ausgleichend** und unterstütze die zuerst, deren Dienste ich in Anspruch nehme (1 Kor 8,12-14/ 2. Kor 9,14-15/ Gal 6,6)
- **Ich gebe erwartungsvoll** und rechne damit, dass Gott mich segnen und meine Möglichkeiten erweitern will (2 Kor 9,6-11)
- **Ich gebe nur das, was ich freiwillig geben will**. Ich löse mich von äusserem Druck oder innerem Zwang (2. Kor 8,2-3.8/ 2. Kor 9,7/ Phil 4,18) durch die Freiheit in Christus
- **Ich gebe so viel, wie ich fröhlich geben kann** (2. Kor 9,7)







## FAQ

### FAQ - HÄUFIGE FRAGEN

Natürlich beantworten wir Fragen im Zusammenhang mit den Finanzen der Stami gerne persönlich. Die aktuellen Kontaktdaten findest du am Ende dieser Broschüre. Im Folgenden ein paar Antworten auf häufig gestellte Fragen:

#### **Gibt es in der Stami einen Mitgliederbeitrag?**

Ja. In den Statuten ist ein Mitgliederbeitrag vorgesehen. Er liegt derzeit bei CHF 113.00 pro Mitglied. Dieser Mitgliederbeitrag dient aber nicht der direkten Finanzierung der Stami, sondern ist ein Beitrag an die Abgaben, die wir als Mitgliedskirche an unseren Dachverband, den Bund Freier Evangelischer Gemeinden in der Schweiz, weiterleiten. Die FEG Schweiz erbringt wiederum sinnvolle und unterstützenden Dienstleistungen für ihre Mitglieder (Öffentlichkeitsarbeit, Rahmenverträge für Urheberrechte, Personaladministration, Kinder- und Jugendarbeit, Konferenzen, Nachwuchsförderung etc.) wovon auch die Stami profitiert. Kurz gesagt: Die Stami finanziert sich nicht über den Mitgliederbeitrag.

#### **Sind Spenden an die die Stami steuerlich abzugsberechtigt?**

Da die Stami ein Verein mit religiöser Zielsetzung ist, lässt das Steuergesetz des Kantons St. Gallen keinen Abzug zu; die Stami selbst muss aber keine Steuern bezahlen. Anders ist dies bei zweckgebundenen Spenden an den Verein mosaik, den steuerrechtlich als gemeinnützig anerkannten sozialdiakonischen Arbeitszweig der Stami. Spenden an diesen Verein sind im steuerrechtlichen Rahmen für gemeinnützige Zuwendungen abzugsberechtigt.

### **Welcher Zahlungsweg ist der Ideale?**

Grundsätzlich ist eine Überweisung via Bank- oder Postkonto der einfachste und kostengünstigste Weg. Aus Gründen der Sicherheit sind wir dir dankbar, wenn du grössere Beträge auf diesem Weg transferierst und nicht in Form von Bargeld. Zugleich verstehen und respektieren wir den Wunsch nach Anonymität, deshalb besteht die Möglichkeit, jeweils am Sonntag im Gottesdienstsaal Geld in die Kollekten-Behälter einzulegen – auch Spenden per TWINT sind anonym. Fühle dich frei, den von dir bevorzugten Weg zu wählen.

### **Kann ich via bargeldlose Zahlungssysteme spenden?**

Die Stami bietet sowohl die Möglichkeit über TWINT zu spenden als auch per Kreditkarte (am Infodesk). Auf beiden Wegen entstehen Spesen proportional zum Betrag zulasten der Stami. Deshalb empfehlen wir für grössere Beträge oder regelmässige Spenden möglichst immer den Weg der Banküberweisung als kostengünstigsten Weg zu wählen.

### **Erhalte ich eine Spendenbestätigung?**

Ja, die Stami - wie auch der Verein mosaik - versenden Anfang des Jahres eine Spendenbescheinigung für alle personalisiert eingegangenen Spenden. Die Spendenbescheinigung des mosaik dient zugleich als Nachweis gemeinnütziger Spenden für die Steuererklärung.

### **Wie kann ich für spezifische Zwecke spenden?**

Die Stami bietet die Möglichkeit, neben den Spenden für das allgemeine Budget, für besondere Zwecke zu spenden. Das ist zum einen das Missionskonto, auf das alle mit «Mission»

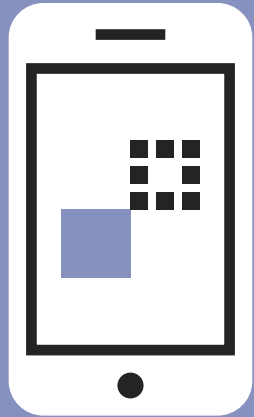
gekennzeichneten Spenden und Kollekten fließen. Aus dem Missionskonto unterstützen wir die von der Stami ausgesandten Missionare. Weiter besteht die Möglichkeit, zweckgebunden in den Erneuerungsfonds zu spenden. Über diesen Fonds werden Projekte im Bereich Gebäude und Infrastruktur finanziert (zuletzt die Erneuerung des Lifts im mosaik-Gebäude, aktuell die Erneuerung der zentralen Heizanlage). Ausserdem sind zweckgebundene Sondereinlagen, Schenkungen und Legate in den Fonds für Kinder- und Jugendarbeit möglich, woraus ein Teil des Budgets «Next Generation» finanziert wird. Weitere Projekte oder Einzelsammlungen aus aktuellen Anlässen werden jeweils entsprechend mündlich und/oder im Newsletter angekündigt.

### **Es gibt nahezu unendliche Möglichkeiten, wohin ich mein Geld spenden könnte. Angenommen, ich möchte meinen Zehnten geben, wofür soll ich ihn einsetzen?**

Die Kernstruktur des Reiches Gottes beruht auf der lokalen Gemeinde vor Ort. Paulus schreibt, dass die prioritäre Verantwortung der Gemeindeglieder darin liegt, die lokale Gemeinde, in der sie selbst den Dienst der Verkündigung empfangen, finanziell zu unterstützen. In Anlehnung an die Erfahrung und Empfehlung anderer Gemeinden machen wir folgenden konkreten Vorschlag für die Aufteilung der 10% (Zehnter): 7% Gemeindehaushalt allgemein, 1% Erneuerungsfonds Infrastruktur, 1% Mission, 1% sozialdiakonische Angebote wie Verein mosaik. Für alle diese Bereiche findest du in dieser Broschüre entsprechende QR-Codes für Zahlungen via E-Banking.

**Gerne stehen wir dir für weitere Fragen persönlich zur Verfügung.**

# ZAHLUNGS MÖGLICHKEITEN



## ELEKTRONISCHE ZAHLUNGSMÖGLICHKEITEN | STAMI

Gemeindehaushalt allgemein



QR-Code für E-Banking



Anonym spenden per TWINT

Mission



QR-Code für E-Banking

Erneuerungsfonds



QR-Code für E-Banking

## ELEKTRONISCHE ZAHLUNGSMÖGLICHKEITEN | MOSAIK

Spenden an den Verein «mosaik – Treffpunkt Quartier» sind steuerbefreit.

### Verein «mosaik» allgemein



QR-Code für E-Banking

### Verein «mosaik» Diakoniefonds



QR-Code für E-Banking

Am Sonntagmorgen vor und nach dem Gottesdienst gibt es die Möglichkeit am Infodesk bargeldlos zu spenden. Wir akzeptieren alle gängigen Karten.

### Öffnungszeiten InfoDesk

Sonntag, 9.30 – 12.15 Uhr

### Öffnungszeiten Sekretariat

Dienstag bis Freitag, 8.00 – 12.00, 13.30 – 18.00 Uhr

Stami – Kirche die bewegt

Winkelbachstrasse 7

9000 St. Gallen

Tel. 071 508 09 50

[kontakt@stami.ch](mailto:kontakt@stami.ch)

[www.stami.ch](http://www.stami.ch)

Gott begegnen.  
Veränderung erleben.  
Menschen beschenken.